



mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein

Rundum gut versorgt

Das Ende
einer Reise

Ural Kosaken an Bord
der Windjammer

De Pottkieker
wieder mal was
Leckeres

Renten-Tipp

Der Plöner
Abendhimmel
im November

Veranstaltungen im
November 2017 rund
um die Plöner Seen

JAHRGANG 7
AUSGABE 11
NOVEMBER 2017

...Herbst – auch schön!



Am Stadtwäldchen 5 · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 80 64 · Fusspflege-Renate.Schreck@gmx.de

Rundumpflege für Ihre Füße und mehr...

- medizinische Fußpflege
- Klassische- und Wellnessmassagen
- klassische Maniküre
- Venenwalker
- Galvanisches Fußbad
- Vitalsonne

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung

Überörtliche Gemeinschaftspraxis
Dres. Tesch, Bromisch und Kollegen
Lütjenburg / Schönberg / Hohwacht / Plön / Neustadt



Dr. med. Lars-Christian Harland
Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie

Eutiner Straße 17-18 Tel. 04522 6535
24306 Plön Fax 04522 760057



Ibb Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag – Freitag 8.00 – 18.30 Uhr · Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 04522/7466288
www.kues-ploen.de

ROSES GARTEN UND BÄUME

Gartentipps vom Profi

// VON BIRGIT BEHNKE

Das Haus ist gebaut, der Sohn ist gezeugt. Nun fehlt nur noch eines: der Baum muss gepflanzt werden. Am besten gemeinsam mit dem Lütten, denn der freut sich später, wenn er unter dem Prachtexemplar steht und sich erinnert, wie klein er selbst beim Pflanzen war. Der Herbst ist ideal für solche Aktionen, denn Gehölze sind günstiger als im Frühjahr.

Allerdings sollte einiges beachtet werden. Augen auf bei der Baumauswahl, denn der Nachbar sollte auch ruhig schlafen können. Zu schnell zu groß geworden kann Ärger bringen. Beim Kauf unbedingt auf Qualität achten. Abgebrochene Äste sind ebenso wenig empfehlenswert wie ein Aussehen à la zerrupfter Besen. Borke und Außenhaut müssen unverletzt sein, ein Auto mit Lackschaden wird ja auch nicht alt.

Bei Wurzelware müssen saubere Schnitte an den Wurzeln gemacht werden, die Festhalter immer schön feucht halten. Bringt der Baum seine Erde mit, muss der Wurzelballen fest, feucht und gut durchwachsen sein. Beim Ausheben des Pflanzlochs großzügig sein, doppelte Ballen- oder Topfgröße sind das Standardformat. Den Baum mit Ballentuch einsetzen und erst danach das Tuch oben öffnen. Evtl. Draht wird ebenfalls aufgeschnitten. Beides bleibt im Boden. Bei Containerpflanzen den Wurzelballen am Rand etwas auflockern. Humus oder Kompost kommt nur in die oberen Erdschichten, das entspricht dem natürlichen Erdaufbau. Nach 20 cm kommt in der Natur oft Sand oder Gestein, das lässt die Wurzeln atmen und das Wasser staut sich nicht.

Damit der neue Freund sich an seine neue Umgebung gewöhnt, sollte er während seiner Jugend mit Stangen ge-

stützt werden, dann bläst ihn so leicht nichts um. Alles schön gerade ausrichten und mit einem Kokostau fixieren. Hände weg vom Plastikband, das schneidet ein und beschädigt die Borke. Gegen Sonnenbrand am Stamm hat Opa schon die Stämme gekalkt, die organische Schilfmatte tut aber auch ihre Dienste. Kunststoffrohre sollten nur dann zum Einsatz kommen wenn eigene Schafe gehalten werden.

Den gepflanzten Baum leicht festtreten, einen Gießring vorsehen, das spart Wasser. Angießen nicht vergessen und auch während der ersten Zeit immer mal wieder Wasser geben. Nadelgehölze sollten schon im offenen Pflanzloch ordentlich gewässert werden.

Wenn alles gut geht, ist der kleine Baum im nächsten Jahr, wenn er wieder Blätter treibt, schon ein kleines Stück gewachsen.



EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

jetzt sind wir in dem Monat des Jahres angekommen, den eigentlich die meisten von uns gar nicht mögen. Der Monat November mit seinen stillen Gedenktagen, mit den dazu passenden trüben, nebligen und regnerischen Tagen wirkt doch irgendwie bedrückend. Selten mal lässt sich die Sonne blicken und leider sind die Tage im November extrem kurz. Nichtsdestotrotz müssen wir da durch, jeder auf seine Art. Die Angebotsvielfalt ist auch im November da, auch wenn der Veranstaltungskalender nicht so üppig ausfällt wie in den Sommermonaten.

mein plönerseeblick bietet auch im elften Monat des Jahres eine bunte Themenauswahl, wie immer querbeet durch den Alltag, Kunst, Kultur, Geschichten aus Gegenwart und Vergangenheit, Aktuelles und Kommendes, Buntes und Plattdeutsches. Ein Monatsmagazin mit Reportagen und Informationen rund um die Plöner Seen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Wolfgang Kentsch 

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploerseeblick.de
www.meinploerseeblick.de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73,
info@meinploerseeblick.de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [Bi]
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Dr. phil. Carolin John-Wenndorf [cj]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploerseeblick.de

Satz, Gestaltung und Layout
KentschMedia, Lange Straße 10, Bäckertwiete
24306 Plön

Titelbild © Mirko Barkowsky, Neumünster

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploerseeblick.de

Aus dem Inhalt

Roses Garten und Bäume	2
Editorial	3
Impressum	3
De Pottkieker	4
Ruhe finden	5
Rundum gut versorgt – Alles unter einem Dach	6
Forschung an Stichlingen	7
Hier endet meine Reise durch Beattanien	8
Durchleuchten	9
Windjammer holt Ural Kosaken an Bord	10
Classic Rock Fans ACHTUNG!	10
Plöner Speeldeel: Veer Froonslüüd för Karli	11
Fortsetzung vun dat Werner Rennen 1988	12
Herbstkonzert in der Rixdorfer Festscheune	13
Rentenversicherung: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!	13
Das Ehrenamt macht keine Ferien	14
Ein Herz für Hund und Katz	14
Weihnachtlicher Kreativmarkt in Bosau	15
Überblick	16
Weihnachtsbasar im Marienhof	18
Das Schwarze Brett	19
Kreuzworträtsel	19
Sternengucker	20

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
- ausgezeichnete Top-Konditionen

Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

 Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Markt-Café
Inh. Silke Pröwing

EINFACH GEMÜTLICH

PLÖN · MARKT 11 · TEL. 0 45 22 / 50 27 60

Öffnungszeiten: Mo.–Sa. 8.30–18 Uhr · So. 10–18 Uhr

Frühstück · Mittagstisch · Kaffee und Kuchen

Maklerverbund-Nord Versicherungsmakler
Finanzmakler

kompetent · neutral · unabhängig

TOP-Versicherungsprodukte
für Gewerbe und Privat

Versicherungsmakler Jürgen Boje

Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Lindenstraße 16 · 24211 Preetz
Telefon 04526/8474 · Telefax: 04526/339041
E-Mail: j.boje@maklerverbund-nord.de

Telefon 0 45 22 - 50 39 03 Vorstadt 5
Mobil 0160 - 96 21 56 48 24306 Rixdorf
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de

FRANK@ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

TAXI BAHNSEN

Großraumtaxi
für 8 Personen Plön (045 22) **24 00**
oder **78 99 99**

SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

LÜTTE SCHATULLE
Ankauf und Verkauf von Antik und Trödel

ANKAUF VON
GOLD- UND SILBERSCHMUCK
ZAHN- UND BRUCHGOLD PORZELLAN
BILDER UHREN BESTECKE BRONZEFIGUREN
POSTKARTEN MÜNZEN
ORDEN URKUNDEN FOTOALBEN

Lange Straße 19 Öffnungszeiten:
24306 Plön Di., Do., Fr. 11–13 Uhr
Telefon 04522/7897400 und 15–18 Uhr
Inhaber: Robert Glezer Mi. + Sa. 11–13 Uhr

De POTTkieker

Deckel hoch, denn jetzt wird es lecker.

// VON BIRGIT BEHNKE



Brrrr, der November ist ja wirklich nicht sehr schön. Nicht nur, dass er dunkel daherkommt, er hat auch Nettigkeiten wie Nachtfrost und Nebel in der Tasche. Und bevor die Kräuter im Garten sich in den Winterschlaf zurückziehen sollten wir unbedingt noch einmal zur Schere greifen. Rosmarin hilft bei Dreitagefieber, gegen Mattigkeit und gilt auch als Appetitanreger. Thymian wirkt antibakteriell, schleimlösend und wirkt positiv auf die Bronchien. Kein Wunder, dass die beiden Alleskönner bei uns als Küchenkräuter so beliebt sind, obwohl das wohl eher ihrem Wohlgeschmack zu verdanken ist. Heute brutzeln wir uns also ausgesprochen leckere Medizin.

GRÜN, HEILKRÄFTIG UND SO LECKER

Kräuter fördern die Gesundheit

Je nach Menge, die auf den Teller kommt, kann dieses Gericht als Vorspeise gereicht oder als leichtes Hauptgericht serviert

werden. Dazu passt duftender Basmatireis oder auch der schwarze Reis, der im antiken China ausschließlich dem Kaiser

und seiner Entourage vorbehalten war. Er sollte für ein langes Leben und viel Gesundheit sorgen, enthält Aminosäuren, Vitamin B9 und E und jede Menge gute Spurenelemente. In ihm sind vier Mal mehr Fibern als im weißen Reis. Die Hülle ist sehr hart, daher muss er eingeweicht werden, am besten über Nacht. Der schwarze Reis wird im momentanen Food-Hype auch als Superfood gefeiert. Sein nussiger Geschmack verträgt sich gut mit kräftigen Kräuteraromen.

den Fond zugeben. Einkochen lassen auf die Hälfte. Salzen, pfeffern, etwas Zitronensaft und Creme Fraiche zugeben. Die Sauce soll eine cremige Konsistenz haben und darf nicht zu dünn sein. Glatte Petersilie sehr fein hacken und zugeben. Das Ei trennen, das Eigelb mit etwas Wermut verrühren und kurz vor dem Servieren in die heiße Sauce geben. Sie darf nicht mehr kochen, da sonst die Legierung stockt.

Butterschmalz oder neutrales Öl in eine Pfanne geben und sehr heiß werden lassen. Die Garnelenspieße von jeder Seite nur kurz braten, die Tiere sollen innen noch glasig sein. Nur so entfaltet sich ihr feiner Geschmack und es wäre schade, wenn sie trocken serviert würden. Bei der Vorspeise etwas Baguette dazu reichen, für das Hauptgericht den Reis separat garen.

Wer mag reicht noch einen kleinen Salat aus entkernten und gehäuteten Tomaten dazu, der nur gesalzen und gepfeffert wurde und mit einem Hauch sehr gutem Olivenöl parfümiert wurde.



Garnelenspieße mit Thymiansauce

- Zutaten
- Pro Person 5 mittelgroße Garnelen oder 3 Riesengarnelen
- Lange Rosmarinzweige
- Butter
- 1 Rote Zwiebel
- Knoblauch
- Frischer Thymian
- Ein wenig Hühner- oder Kalbsfond
- Trockener Wermut
- Creme Fraiche
- 1 Ei
- Glatte Petersilie
- Zitrone

Zubereitung

Garnelen aus der Schale pulen und entdarmen. Rosmarin-Nadeln von den Zweigen strapsen, ob ein wenig Grün übrig lassen. Nadeln fein hacken. Die Garnelen in C-Form auf die Zweige pieken. In den Rosmarin-Nadeln panieren und beiseite stellen.

Sauce bis zum legieren vorbereiten: Butter in einem Topf schmelzen. Zwiebel und Knoblauch sehr fein hacken, noch besser reiben und anschwitzen. Sie sollen keine Farbe annehmen. Thymian zupfen und zugeben. Mit Wermut ablöschen und

RUHE FINDEN // VON BIRGIT BEHNKE

M. Busch BESTATTUNGEN

Bei einem Trauerfall befindet sich die Seele im Ausnahmezustand.

Neben Leid und Schmerz, die auf einen einströmen, müssen viele Dinge geregelt werden, die notwendig und erforderlich sind. Dafür gibt es Spezialisten, die einen an die Hand nehmen und vieles, was

Mit der Schließung der Außenstelle in Ascheberg, die aus organisatorischen Gründen erforderlich war, konzentriert sich der Betrieb jetzt wieder auf seine langjährigen Wurzeln in Plön. Die hellen, von Licht durchfluteten Geschäftsräume in der Lütjenburger Straße 8 (neben dem Aldi-Markt) mit ihrer freundlichen Atmosphäre zeigen, dass in jedem Ende auch ein Anfang wohnt.

Abschied ist daher für Hinterbliebene sehr wichtig. Es gibt so viele Möglichkeiten, die Persönlichkeit des Verstorbenen zu würdigen und den letzten Wunsch zu erfüllen. Erd-, Urnen-, See- oder Waldbestattungen werden hell und freundlich arrangiert, dass ist das Markenzeichen von Merle Busch. Die Hinterbliebenen sollen spüren, dass das Leben weitergeht, auch wenn es unvorstellbar scheint. Trost

Schon Alphonse de Lamartine sagte: Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein, wenn ein einziger Mensch fehlt. Das Verständnis dafür ist gleichzeitig Verantwortung und Ansporn für das Team, allen Betroffenen durch eine schwere Zeit zu helfen, aber auch das Licht am Ende des Tunnels sichtbar zu machen. Symbol für den Neuanfang ist ein weißes Bestattungsfahrzeug.



Merle Busch



Dirk Sajak



Petra Budweg



Isabel Petrich

sich als großer Berg vor einem auftürmt, bearbeiten und erledigen. Merle Busch und ihr Team stehen den Trauernden gern mit ihrer langjährigen Erfahrung zur Seite.

Individualität und Einfühlungsvermögen sind Merle Busch und ihrem Team wichtig. Ihr Anspruch ist es, nicht nur dem Verstorbenen, sondern auch den Trauernden gerecht zu werden. Ein würdevoller

können auch Blumen spenden, die die angestellte Floristin mit viel Gefühl komponiert. So verspricht auch in der schwersten Stunde des Abschieds etwas Lebendiges Hoffnung.

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!



■ 24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 · Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 19.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

■ 24329 Behl · Grotenhof 4
Fon: 04522 / 50269-0 · Fax: 04522 / 50269-68

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 06.30 - 17.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 13.00 Uhr



www.richterbaustoffe.de

Rollladen Vordächer | Markisen



Besuchen Sie unsere Fachausstellung!

Plön, Eutiner Str. 25
direkt an der B 76
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de





Pfortnerhaus Schloss Plön

Schlossgebiet 1, 24306 Plön
Telefon 04522.744 64 60 ·
kontakt@pfortnerhaus-schloss-ploen.de

KULINARISCHER KALENDER 2017

NOVEMBER

11.11. – **Gänsesaison ist eröffnet**

Ab dem Tag des Heiligen
Martin servieren wir wieder die
klassische Martins-Gans.

KW 48/49 –

Winterklassiker des Nordens

Ob neu interpretiert oder
bodenständig ehrlich – der Grünkohl.

DEZEMBER

Jeden Advent ein
besonderes Frühstück

6.12. – **Nikolaus-Menü
mit Überraschung**

25.-26.12. – **Ente in zwei Gängen**

Unser Festtagsmenü – Vier
meisterliche Gänge.

31.12. – **Silvester-Gala-Menü**

Fünf erlesene Gänge
zur Einstimmung auf den
Jahreswechsel.

Geöffnet bis 22.30 Uhr.



// FEINHEIMISCH

FORSCHUNG AN STICHLINGEN

// VON ANJA FLEHMIG

„Stichlinge sind ideale Forschungsobjekte für die Evolutionsbiologie. Sie können sich in kurzer Zeit an die verschiedensten Umweltbedingungen anpassen, ihre Fortpflanzungszyklus ist relativ kurz und es gibt viele unterschiedliche Ausprägungen innerhalb der Stichlingsarten“, sagt Dr. Tina Henrich, die seit sieben Jahren in der Forschungsgruppe Evolutionsökologie an den Tieren bei der Arbeit an den Käfigen für die Fische im Plöner See zu sehen.) Besonders interessiert die Wissenschaftler, inwieweit das Immunsystem der Fische auf Parasitenbefall reagiert. In den letzten Jahren ist der Wissenschaft eine Technik gelungen, das genetische Material in kurzer Zeit und relativ preisgünstig zu sequenzieren und zu lesen. So ist es auch möglich, ganz gezielt die Wechselwirkung zwischen einer Änderung der

Umweltbedingung und dem Erbgut der Fische nachweisen zu können. „Wir wissen mittlerweile, dass für das Immunsystem der Wirbeltiere, wozu auch wir Menschen gehören, ganz bestimmte Abschnitte der DNA (sog. MHC-Allele bei Fischen oder HLA-Allele bei Menschen) wichtig sind. Je mehr verschiedene Allele die Fische besitzen, desto mehr verschiedene Parasiten kann ihr Immunsystem erkennen“, so Dr. Henrich. „Im nächsten Schritt wollen wir wissen: Welche Gene sind bei diesen Fischen an- und ausgeschaltet worden, welche biologischen Prozesse haben aufgrund der veränderten Umweltbedingungen stattgefunden ...?“. Wenn Sie mehr über die Arbeit von Dr. Henrich erfahren möchten: am 7. November um 19 Uhr stellt sie im Hörsaal 1 des Max-Planck-Institutes in Plön ihre Forschungsarbeit vor.



RUNDUM GUT VERSORGT – ALLES UNTER EINEM DACH

// VON ANJA FLEHMIG

**Niemand ist gerne krank.
Aber wenn doch, dann ist man
froh, wenn man schnell kompetente
ärztliche Hilfe bekommt.**

Die überörtliche Gemeinschaftspraxis Dres. Tesch, Bromisch und Kollegen geht hier einen außergewöhnlichen Weg, um rasch, unbürokratisch und fachlich breit gefächert ihren Patienten zu helfen. „An den Standorten in Plön und Lütjenburg mit Hohwacht und Schönberg bieten wir sowohl eine hausärztliche als auch eine fachärztliche Versorgung an. Am Standort Neustadt ausschließlich kardiologische Versorgung mit Anbindung an die Klinik. Und das als Anlaufpraxis, von Montag bis Samstag, das ganze Jahr über“, so Dr. Carsten Tesch, Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, der Geschäftsführer und Initiator der fachübergreifenden Praxisidee. „Insgesamt 16 Ärzte und 30 nichtärztliche Mitarbeiter stehen unseren Patienten in den Praxen zur Verfügung. Da wir auch mit der Schön Klinik Neustadt zusammenarbeiten, können unsere kardiologischen Fachärzte an drei Tagen in der Woche wichtige Eingriffe am Herzen

vornehmen: Herzkathederuntersuchungen (mit, wenn notwendig, Stents-Implantationen), das Einsetzen von Herzschrittmachern und Defibrilatoren. Aber auch notwendige stationäre Behandlungen in der Orthopädie, Wirbelsäulenchirurgie, Allgemeinchirurgie, in der inneren Medizin sowie der Neurologie lassen sich durch die enge Kooperation mit der Schön Klinik Neustadt für die Patienten zeitnah organisieren“, so Dr. Tesch. Dr. Bardo Bromisch, Mitgesellschafter der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft, ist Facharzt für Innere Medizin, Gastroenterologie und Notfallmedizin. Er wird ab dem 2. Januar 2018 in unmittelbarer Nachbarschaft zur Praxis in Lütjenburg ein Zentrum für Gastroenterologie eröffnen (siehe Foto). Dazu Dr. Tesch: „Der Grundgedanke hierzu ist, dass wir für die Magen- und Darmspiegelungen eine entspanntere, gemütlichere Atmosphäre als in den üblichen Praxisräumen schaffen wollen.“ Welche Behandlungen werden sonst noch in der überörtlichen Praxis gemacht? Sämtliche Untersuchungen der Allgemeinmedizin für jung bis alt, Hausbesuche, Ernährungsmedizin, Verkehrsmedizin und die restlichen notwendigen allgemeinmedizinischen Untersuchungen. Aber auch spezielle fachärztliche Untersu-

chungen wie EKG, Belastungs-EKG, Langzeit-EKG, 24-h-Langzeitblutdruckmessung, Röntgen-Thorax-Untersuchungen, Ultraschalluntersuchungen der Bauchorgane, des Herzens, der peripheren Gefäße und der Schilddrüse. Die Praxis ist zudem zertifiziertes Zentrum für Bluthochdruck-Erkrankungen. Ein wichtiger Zweig der Praxis ist weiterhin die Gastroenterologie, d. h. die Versorgung sämtlicher Magen- und Darmerkrankungen mit der dazu gehörenden Diagnostik, nämlich Magenspiegelung (Gastroskopie) und Darmspiegelung (Koloskopie); dazu kommt die Diagnostik und Behandlung von Hämorrhoidal-Erkrankungen (Proktologie). „Seit Beginn der Praxis 1999 haben wir insgesamt 20 Medizinische Fachangestellte ausgebildet, zwei waren sogar Jahrgangsbeste. Als akademische Lehrpraxis des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (Campus Kiel und Lübeck) erfüllen wir die Voraussetzung, angehende Mediziner als Fachärzte auszubilden, was bereits mehrfach erfolgt ist. Auch das spricht dafür, dass sich unsere Patienten auf unsere Fachkompetenz und eine gute medizinische Versorgung verlassen können“, so Dr. Tesch. **Nähere Infos und die jeweiligen Sprechzeiten finden Sie unter www.ostsee-aerzte.de**

LANGNER | BURMEISTER
**Ihr Makler für die Kreise
Plön und Ostholstein**
Rautenbergstr. 41 | 24306 Plön | T (04522) 80 80 800
www.langner-burmeister.de

Neueröffnung in Plön
Herren Trockenhaarschnitt für nur 12,- €
Damen Trockenhaarschnitt für nur 15,- €
Lange Straße 3
24306 Plön
Tel. 04522 -7461363
Star Barber
Damen- & Herrenhaare
Öffnungszeiten
Mo - Fr 9 - 19 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr

Seit über 40 Jahren...
STIEBEL ELTRON NIVONA
Miele SOLARWORLD
BUSCH-JAEGER hager
BOSCH LIEBHERR TELENOT
Elektro Sohn
...immer besser
Licht Installation Hausgeräte Kundendienst Sicherheitstechnik
Lütjenburger Straße 4a
24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 24 93
info@elektro-sohn.de
www.elektro-sohn.de

Hier endet meine Reise durch Beattanien

// VON ROLF TIMM



Die Rascals auf der Bühne in den 60er Jahren in Wankendorf. Von links nach rechts: Peter Baumann, Jürgen (Omi) Wendt †, RoTi, Alfred Solotarev und Rainer (Kerze) Kersten.

Auf meiner letzten Etappe durch das Land BEATTANIEN der 60er Jahre bin ich heute in Wankendorf angekommen. Wie schon in Ascheberg ist auch Wankendorf ziemlich an mir vorbeigegangen. Man kam eben damals nicht so schnell überall hin, auch wenn von Plön über Ascheberg nach Wankendorf die Bahn fuhr. Das mit den Autos klappte erst ab 18, wenn man einen Führerschein und ein Auto hatte. Das Vergnügen hatte ich erst mit 19. In Wankendorf gab es 2 Säle in denen Beatmusik gespielt wurde. Da war zum einen Schlüters Gasthof mit einem großen Saal und einer entsprechenden Bühne und als zweites das Deutsche Haus, das ich persönlich nicht mehr kenne. Das Deutsche Haus gibt es nicht mehr. Schlüters Gasthof ist nachwievor präsent, hat den großen Saal und die Bühne noch, dort finden auch immer noch Veranstaltungen statt.

2 Schulkameraden der damaligen Zeit, Bernd Schmidt und Adolf Knoll aus Wankendorf sind als noch Jugendliche Mitte der 60er auf den Beatzug aufgesprungen und haben nach dem Vorbild Plön Colabälle in Wankendorf veranstaltet. Da immer ein Erwachsener dabei sein musste, hat der Heimatschutzbund Wankendorf die Verantwortung übernommen. Vorsitzender war der Vater von Adolf Knoll, der bei den Veranstaltungen dann als Anstandswauwau im Saal saß, er war „vernarrt“ in die Beatmusik...munkelt man. Beide Veranstalter können sich nur noch schemenhaft an das Gewesene erinnern. Die Bühnen wurden in 1966 und 1967 gerockt. Zweimal habe ich mit Bands auf der Bühne in Schlüters Gasthof gestanden.

Der erste Auftritt war mit den „Rascals“, Bilder habe ich ja bereits in den Vorberichten veröffentlicht. Da wir damals keine Autos hatten, holte uns der Veranstalter, hier der Vater von Adolf Knoll, in Plön ab. 5 Musiker und Teile der Anlage wurden in einem größeren Kombi „verstaute“. Der Auftritt muss im Winter gewesen sein. Ich erinnere mich an die Rückfahrt, als „Vater Knoll“ in der Nähe von Glasholz sagte: „Achtung, gleich rummst es!“ Uns so kam es. Die Straße war glatt, er fuhr schon sehr langsam, beim Bremsen reagierte das Auto nicht undrumms... saßen wir dem vor uns fahrenden Pkw im Nacken. Nichts passiert, nur leichter Blechschaden, wenn überhaupt. Jedenfalls setzten wir die Fahrt nach Plön unbeschadet fort. Glück im Unglück!! Den zweiten Auftritt hatte ich als Drummer der Woodchucks in Schlüters Gast-

hof. Dieter Teske war ausgefallen und ich für ihn eingesprungen. Ich kann mich nur noch daran erinnern, dass mich Wolfgang Wolf bei einem Stück der Beatles „freundlich“ aufforderte, schneller zu spielen. Ringo hat gehorcht!

Jedenfalls, bei beiden Auftritten war der Saal voll, Wankendorf war für die Beatmusik ein gutes Pflaster, hatte ein begeisterungsfähiges Publikum. Es machte Spaß, da zu spielen.

Bernd Schmidt und Adolf Knoll erzählten mir noch, dass sie damals alles allein organisiert hatten, Verhandlungen, Behörden, Werbung, Abrechnung usw. Eintritt war wohl 1 DM und wie auf den anderen Colabällen auch, gab es keinen Alkohol zu trinken, zumindest nicht im Saal, ahem ahem.

Dort traten auch Bands aus dem Raum Neumünster und Segeberg auf. Die Phantoms aus Neumünster waren damals sehr beliebt. Haben in Plön und Ascheberg allerdings nie gespielt. Jede Band hatte so ihre „Ecken“ auf der Landkarte.

Wie damals üblich, fotografiert wurde kaum. Wer hatte schon eine Kamera? Da muss sich jeder schon die Bilder auf der Kopffestplatte aufrufen, vielleicht sind da noch welche gespeichert.

Meine Reise durch Beatgeschichte Plöns und Umgebung der 60er Jahre geht damit leider zu Ende. Schön dass ihr mitgereist seid. Gespräche haben mir gezeigt, dass sich viele gern erinnern haben. Weißt Du noch.....?



Die Bühne in Schlüters Gasthof ruft: „Wann habt ihr wieder mal was zu beaten?“

KIEK MOL AN

// Von Birgit Behnke

Dürchleuchten

Es ist schon ein formidables Durcheinander, was dieses Jahr mit uns macht. Da wird – völlig überraschend – noch einmal Sommer angeboten, obwohl viele vorausschauende Autofahrer ihrem Gefährt längst die Winterstiefel angezogen und die Sandalen eingemottet haben. Temperaturen über 20° und Sonne erleuchten das Herbstlaub, das schon seit dem letzten, sehr ergiebigen Sturm auf den Wegen liegt. Rest-Hurricanes, die eigentlich in die Karibik gehören, sausen vehement an uns vorbei. Und obwohl sie auf ihrer Reise ordentlich an Drive verloren haben, könnten sie noch für veritable Schäden sorgen, die nicht nur der Bahn Kopfzerbrechen bereiten.

Also noch einmal her mit dem T-Shirt, da wuschelt es sich doch gleich viel angenehmer im Garten. Und während wir die eingelagerten Gartenmöbel ein wenig vermissen, genießen wir die Sonne. Und räumen alles beiseite, was sich eventuell mit Sturmböen selbständig machen könnte. Allzeit bereit, wie das Fähnlein Fieselschweif aus Entenhausen sagen würde. Besser ist das. Immerhin liegt der dunkelste

Monat vor uns, der mit seinen traurigen Feiertagen nicht unbedingt die Seele erheitert. Also Batterien aufladen und die Kerzen rauskramen, damit Licht ins Haus kommt. Wir bereiten uns mental auf die Adventszeit vor. Ein geschenkter Feiertag erinnert an Martin Luther und beschert der arbeitenden Bevölkerung noch einen Brückentag, wenn das Urlaubskonto ihn den hergibt.

Soll er nur kommen, der November. Ist doch auch schön, sich bei Nebel und Schietwetter nach drinnen zu ziehen, Feuer zu machen und die Tür fest hinter sich zu schließen. Vielleicht wird er ja auch schon so kalt, dass man über Grünkohl und Co. nachdenken könnte. Kekse backen wäre auch nicht schlecht. Und ein dickes Buch, das einen fesselt, gehört unbedingt zur Grundausstattung. Gegen kalte Füße hilft der frisch eingekochte Fliederbeersaft. Aber wer weiß, vielleicht können wir die Schläppchen ja noch ein wenig weiter im Schuhregal wohnen lassen. In diesem Jahr muss man sich offensichtlich auf alles einstellen.



Bestatter Holger Stenkamp im Gespräch

in Wittmoldt, Hof 8,
bei Kaffee und Schokolade
So. 12. 11. 17 - 11:30 Uhr

Feuerbestattung?
oder doch lieber mit dem
Sarg auf den Friedhof?

Begrenzte Plätze
Anmeldung erforderlich:
04522 - 503 263
stenkamp@21Gramm.net



**Holsteiner Spezialitäten
Terrasse am See**

Martinsgans-Essen

Samstag, 11. und Sonntag, 12. 11. 2017
11.30 bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr

Karpfen-Essen

Samstag, 2. und Sonntag, 3. 12. 2017
11.30 bis 14.00 Uhr und ab 17.30 Uhr

Vorbestellung erbeten!

**Bitte denken Sie jetzt schon an die
Reservierung für Ihre Weihnachtsfeier!**

Gerne begrüßen wir Sie bei uns.
Fam. Hutter, Jutta Ewert und Mitarbeiter

Eutiner Straße 6 · 24306 Plön
Telefon 04522 98 59

Öffnungszeiten:
täglich von 11.30–14.30 und ab 17.30 Uhr
Dienstag Ruhetag

SOMMERFEST VITANAS FACHPFLEGE CENTRUM AM PARNASSTURM SAGT DANKE

ANZEIGE

Am 5. Juli 2017 feierte das Vitanas Fachpflege Centrum in Plön wieder sein traditionelles Sommerfest.

Dieses wurde schon im Vorfeld intensiv vorbereitet und geplant. So hatten unsere Mitarbeiter viele gute Ideen, welche dem Fest einen passenden Rahmen geben sollten. Dazu gehörte wie in den vergangenen Jahren eine große Tombola, deren Erlös den Bewohnern unseres Hauses zugute kommen sollte. Aus diesem Grund haben unsere Kolleginnen viele Geschäftsleute in Plön, Eutin, Preetz, Maiente, Bosau, Scharbeutz, Fehmarn und Kiel angesprochen oder Firmen und Vereine angeschrieben.

Die Resonanz war einzigartig. Wir bekamen jede Menge wunderbarer Preise. Es war eine Freude zu sehen, wie begeistert unsere Bewohner und Gäste ihre Gewinne in Empfang nahmen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Geschäftsinhabern, Firmen und Vereinen aus Plön und Umgebung, die zu diesem großen Erfolg beigetragen haben, recht herzlich für ihre Spendenbereitschaft bedanken.

Unser Sommerfest wurde dank der guten Vorbereitung und des wunderbaren Wetters ein richtig schöner Tag.

An liebevoll maritim geschmückten Tischen konnte man Kaffee und Kuchen genießen und den Auftritt des Shanty-Chores verfolgen. Es wurde sich angeregt unterhalten, gelacht und mitgesungen.

Am Abend gab es ein Grill-Buffer mit reichlich Auswahl an Salaten, Fleisch- und Wurstsorten.

Ein rundum gelungenes Fest, zufriedene Bewohner und Gäste, das war unser Ziel. Daher nochmals herzlichen Dank an alle, die uns an diesem Tag so tatkräftig unterstützt haben.

Vom Erlös der Tombola konnten wir ein großes Fernsehgerät erwerben, welches seinen Platz im Clubraum unseres Hauses gefunden hat. Unsere Bewohner sind begeistert und freuen sich schon auf viele gemütliche Filmnachmittage.

**Das Team vom
Vitanas Fachpflege Centrum Plön**

WINDJAMMER HOLT URAL KOSAKEN AN BORD

// VON MARKUS BILLHARDT



Für den Shanty-Chor Windjammer aus Plön war es bis dato ein sehr intensives Jahr. Schon über 40 Auftritte hat das etwa 30-köpfige gemischte Ensemble in diesem Jahr bereits hinter sich gebracht. Doch ein ganz besonderes Highlight steht noch bevor. Zwei Tage vor dem ersten Advent am Freitag, 1. Dezember, um 19 Uhr erhält das Publikum in der Plöner Nikolaikirche Einblick in die russische Seele verbunden mit seemännischem Liedgut und weihnachtlichem Gesang. Denn der Shanty-Chor Windjammer holt für ein gemeinsames vorweihnachtliches Konzert den Ural Kosaken Chor an Bord.

„Die Ural Kosaken sind europaweit unterwegs und bringen ein außergewöhnliches Programm mit nach Plön“, freut sich Werner Maurischat, Vorsitzender des Plöner Chores. „Unsere Gäste bringen ihre Sängerin Dorothee Lotsch mit.“ Sie wird unter anderem bei dem Auftritt an die deutsche Chansonsängerin Alexandra erinnern, die 1969 bei einem Autounfall auf dem Weg

nach Sylt verstarb und mit Liedern wie „Mein Freund, der Baum“ oder „Zigeunerjunge“ bekannt wurde. Ihr Sohn Alexander, damals sechs Jahre alt, leitete schon einmal den Kosakenchor, der sich jetzt in dem Gotteshaus am Markt in einer adventlich geschmückten Kirche abwechselnd mit den Windjammern präsentiert. Die Besucher werden von dem Plöner Shanty-Chor unter der Leitung von Shennoll Tokaj zunächst Maritimes zu hören bekommen, darunter auch Titel von der neuen CD, die in diesem Jahr produziert wurde. So werde man mit „Anchors Aweigh“ und „Windjammer – Leinen los“ starten, sagt Maurischat und zu einem späteren Zeitpunkt flotte Weihnachtslieder in den Abend einbinden. Ein „La Paloma“ dürfe aber auch nicht fehlen. „Aber wir werden dies in einer neu einstudierten Form vortragen, die sicherlich so manchen überraschen wird“, betont der Chor-Vorsitzende. Seit dem Sommer laufen die Planungen für dieses spektakuläre Doppelkonzert.

„Ich habe bestimmt über 70 Telefonate geführt“, so Maurischat. Die Papiere füllten einen kleinen Ordner und auch die Vorbereitungen wurden zum Herbst langsam ernst. Es mussten Plakate, Flyer und Karten gedruckt werden. Es sei viel Arbeit, die dahinter stecke. Aber es mache auch viel Spaß. „Die Ural Kosaken haben uns bei der Organisation relativ viel Spielraum gelassen. Ich bin mir sicher, es wird alles funktionieren, da habe ich gar keine Angst“, freut sich der Windjammer-Chef. 2005 wurde der Plöner Shanty-Chor gegründet und er wird bei seinem Publikum immer beliebter. „Da unsere Zuhörer nicht zwei Stunden lang ‚Hamburger Veermaster‘ hören wollen, muss man sich öffnen und breiter aufstellen. So haben wir auch Tony-Marshall-Songs im Repertoire und andere Schlager zum Mitschunkeln“, erläutert Werner Maurischat. Und die Entwicklung gebe ihm recht. „Wir kommen einer großen Nachfrage kaum hinterher.“ Auch Überraschungseinlagen zu Geburtstagen Jubiläen oder andere Anlässe würden gerne gebucht. Und die Vorverkaufszahlen ließen sich ebenfalls sehen. Schon gut einen Monat vor dem Konzert mit den Ural Kosaken seien mehr als die Hälfte der Tickets verkauft.

Karten gibt es bei der Buchhandlung Schneider, Lübecker Straße 18, in Plön, bei Werner Maurischat unter Telefon 04526 1254, bei allen Chormitgliedern sowie online unter www.eventim.de und www.reservix.de.

CLASSIC ROCK FANS ACHTUNG!



Die „Magier“ des Classic Rock „LIMITED EDITION“ aus Plön wollen ihr Publikum am 25.11.2017 in der Hofkneipe Grebin „verzaubern“. Man kann auch schreiben, nach einem Jahr endlich wieder in der Hofkneipe bei Nine oder freut Euch auf einen tollen Classic Rock Abend mit vielen Rockstars der „Antike“ und Gegenwart. Da geht was ab. Da gibt es einen auf die

Ohren. Der Körper wird in Schwingungen versetzt, Abhotten und Mitklatschen ist Pflicht. Ein echter Jekami Rockabend wartet auf Euch. Die Reaktionen der letzten Jahre versprechen einen tollen Abend. Seid dabei!! Die Bandmitglieder v.l.n.r. Alfred Solotarev Drums, Rolf Timm Vocals und Percussion, Peter Westphal Bass und Gitarre, Thomas Nieder Tasten und

Gitarre, Olaf Riebe Leadgitarre freuen sich auf Euch.

In diesem Jahr feiert die Band ihr 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass gibt es zur üblichen E-Musik ein ca. 1 stündiges Limited Edition unplugged i. R. des Programms. Rockmusik mal leiser und gefühlvoller. Deswegen aber nicht weniger stimmungsvoll, im Gegenteil, die Akustikgitarren, das Klavier, ein leises Schlagzeug und der mehrstimmige Gesang zaubern einen völlig neuen Sound der Band. Beginn des Konzerts ist um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Der Hut geht rum. Natürlich freut sich die Band über eine großzügige Spendenbereitschaft.

Also, auf geht's!! Am 25. 11. um 20 Uhr in der Hofkneipe in Grebin, bis denne

PLÖNER SPEELDEEL
LICHT UT. SPAASS AN.

VEER FROONSLÜD FÖR KARLI
Schwank in fünf Akten
von Ubbo Gerdes

Plön · Aula am Schiffsthal
Freitag, 17. Nov. 2017 · 19 Uhr
Samstag, 18. Nov. 2017 · 15 und 19 Uhr
Kartenvorverkauf zum Preis von 9 € pro Karte:
Buchhandlung Schneider · Plön, Lübecker Str. 18
oder telefonisch bei Familie Schmoldt unter 04522-4676

Im Probenraum der Speeldeel wird auch Sonntags am Feinschliff der geplanten Aufführungen gearbeitet. Mit viel Elan und sehr akribisch gehen die Akteure die einzelnen Szenen immer wieder durch. Die „Toseggersch“ und die Regisseurin sind auch nach Stunden immer wieder gefragt die Spannung aufrecht zu halten und die Abläufe immer und immer wieder aufzurufen um letztendlich dann das Geprobte mit: „So ist es Gut“ abzuschließen. „Allns ni so eenfach no drie Stünn Konzentration“. Der Staubsaugervertreter Karli, der als der geborene Frauenführer, frustrierte Damen zu betören. So ist es auch bei den drei Bewohnerinnen einer Frauen WG, die ihm nacheinander verfallen, obwohl sie sich mit einem Protestsong täglich beschwören, das ihnen kein Mann mehr ins Haus kommt. So erinnern sie sich immer wieder an ihre ehemals unzuverlässigen Ehemänner. Dem Charme von Karli erliegen sie doch und werden schwach. Was sie aber nicht wissen, der Vertreter von „Hulbessen“ Karli ist mit Luise verheiratet. Als diese eines Tages in der Damen-WG auftaucht, kommt es zwischen den Frauen zu einem Komplott. Sie beschließen alle vier, Karli eine Lektion zu erteilen.

KLUSS
Getränkhandel

B430 Richtung Lütjenburg
im Gewerbegebiet Plön,
Behler Weg 38
Telefon 04522-742000
www.kluss-getraenke.de

Rum – Gin – Whisky

An diesem Kuddelmuddel sind beteiligt: Hanna (Inke Klein), Anke (Marina Schmoldt) Lotte (Dorothea Storm), Luise (Julia Meyer) und Karli (Dieter Lamp). als Toseggersch ist Maren Brünjes-Arndt dabei, die Regie hat Julia Meyer, Bühnenbau und Technik Michael Loewe, Jürgen Burwitz und Hans-Jürgen Rathje.



von links nach rechts: Maren Brünjes-Arndt, Inke Klein, Marina Schmoldt, Jürgen Burwitz, Julia Meyer, Michael Loewe, Dorothea Storm, Hans-Jürgen Rathje und liegend: Dieter Lamp.

Weihnachten in Ruhe genießen...
...bei einem reichhaltigen
Weihnachtsbuffet
im Landgasthof „Langenrade“
am 1. und 2. Weihnachtstag von 12 bis 15 Uhr
Preis pro Person € 22,90, Kinder 6-12 Jahren € 10,90
Wir bitten um telefonische Voranmeldung bis zum 18. 12. 2017.
Arno und Barbara Schröder freuen sich auf Sie!

Landgasthof Langenrade
Inh. Arno Schröder
Langenrade 37, 24326 Ascheberg
Tel.: 0 45 26 - 83 91, Fax: 0 45 26 - 83 91
www.landgasthof-langenrade.de

Tipps für Nikolaus- und Weihnachtsgeschenke aus Plön

Wärme EUR 9,50

Der Plöner Thermobecher hält heiße Getränke lange warm, bis Ende 2017 ist beim Kauf des Thermobechers die erste Füllung gratis.

Andenken EUR 6,00

Der Schlüsselanhänger hochwertig mit „echtem“ Plöner Schloss als Einkaufschip oder praktisch aus Filz.

Advent ab EUR 3,50

Die Weihnachtskugel mit dem Plöner Schloss ist ein must-have für den Weihnachtsbaum!

Ebonit Saxophonquartett
20.11.2017 um 19:30 Uhr

305. Schlosskonzert im Rittersaal der Fielmann Akademie Schloss Plön.
Vier Saxophone, vereint in klassischer Quartett-Besetzung, präsentieren ihr Programm „Far from home“.

Karten-VVK: Tourist Info Großer Plöner See, Bahnhofstr. 5, Tel.: 04522-50950, Buchhandlung Schneider, Lübecker Str. 18, Tel.: 04522-749900

PLÖN erhältlich bei: Tourist Info Großer Plöner See · Bahnhofstraße 5 (Bahnhof) · 24306 Plön
s e e n r e i c h Tel. 04522 – 50950 · touristinfo@ploen.de · www.touristinfo-ploen.de

FORTSETZUNG VUN DAT WERNER RENNEN 1988

Dat groote Besuupn

De Lagerfuer güng langsam ut, vör eene Stünn weer dat noch sowat vun luud, nu kunn man denn een oder annern Vogel schon hörn

Gegen Klock fief, de meisten weern duun bit oben hin oder annerwertig kaputt und leegen in Zelten oder buten und weern an schloppen. Ok ünner uns Beerwogen harr sick een poor Lüüd verkroppen und wil wulln de Luken to mooken, denn üm Klock tein an Sünnoabend wär jo wedder volles Programm. Ik wull vörn de Döör ton Fassköhler afschlütten, dor seh ik wi een Pärchen noch op is, bzw. se sit op de Zugösen vun den Anhänger und ehr Macker hölt se fast, he kreech mi gewohr und secht: „Schuldigung bis zum Klo ist ihr das zu weit.“ Ik bün mi nicht sicher, ober ik glöv se hätt versöcht dörch de Zugösen vun de Anhängerdeichsel to pinkeln. Als wi in uns Wohnwogen ankäm, seecht een vun de Fruus: „Das war scho ein Blick in die Abgründe menschlicher Verhaltensmuster.“ Wenn de wüsst har wat de Nacht vun Sünnoabend op Sünndach los weer, har se dat noch nicht seecht.

De Sünnoabend stünn so ganz ünner dat Bühnenprogramm vun „Schröder’s Roadshow, Fuckin Kius Band, Roger Chapmann und as Höhepunkt BAP meern in de Nacht. Dann ganzen Dach über wärn Shows wei min een grooten Track über Mötörroö jumpen. As dat mol kort Regen hät, kunn man meen dat weer Karneval. Ik häv jo ok nu nicht Allens mitkreegen den de Superie güng jo wieder, so as wenn dat in 3-4 Stünn nix mehr geeven deit.

Winni B. de mine Palenke köfft har und jo mit Brösel de Veranstalter wär, lööp mit sin Adjutanten Nils und een Dokter über dat Gelände und weer fertich mit Jack&Büx.

He käm bi mi vörbi und vertellte vun sine Indrucke: We veele Lüüd durch’n Tuun pinkeln, du glövst dat nicht, dor wachst de nächsten fief Generationen nix mehr. Wat dat noch kosten wird, Nils schreibt das Alles bloß auf. Nachts hebbt se denn een Beerwogen, de de Beerstände beleevvert hätt überfulln und wulln dat Beer klauen, dat hätt de Sicherheitavdeeling verhinnert. Alle wiederen Laster güng nur mit Bewachung und Holtknüppel rut.

Jeder later dat wüür üm so dörch geknallter weer de Menge. Ik secht in min Köhlschapp op een Beerfass, dor fangt de Anhänger an to schaukeln und ik hör: Ausziehen, Ausziehen...

Ik har jo veer bildschöne Beertapperinnen ut min Kneipenümfeld angagiert. Rut ut min Schapp uns seh so föfftig Männer

an den Wogen schaukeln und Ausziehen bölcken.

Ik har Schweet op de Stirn und keene Ahnung wie man dor rutkommen kann

Ik seech to mine ehemalige Bedeenung: „Eike wat schall ik mooken? Polizei holn?“



// VUN RÜDIGER BEHRENS

„Dat loot uns all mooken, bevör de besoppenen Idioten uns dat Geschäft kaputt mookt hev ik mi Iris den anner Beertapperin wat afschnackt. Iris, Iris, bi dree Shirts hoch und Titten rut.“ Een , Twee, drie. „ Een Gejöhle und een Larm de Mitwiel vun über hundet Besoppene hoch güng de.

Ik wedder vörn in den Fassvorköhler, mook de Döör to und klemm twee niege Fässer Beer, an. Eeen Pipen und ik denk: oh nee nu wedder rut: „Eike, Eike wat is den nu los?“ Allens kloor Chef unse Jungs op’n Wogen hebbt ut Sypmathie eehr Hemden ok uttrocken, dor hebbt se ers peepen und den hebt den meister ok Oberkörper frie mookt.“ Du glövst gornich wat dor vör Beer dörchloopen is.

Steiht doch een neben mi und seech: „Hemd ut, dat geiht ok för den Chef.“ Ik nehm een an Arm trecke eem in den Fassköhler und sech: „Secht die doch dohl.“ keene dree Minuten latter.“ Mann is dat hier kohld, du dörfst die Hemd anbeholn.“ Rut ut de Döör und he bölckte in de Men-de: „De Chef is in de Iskommer, de dörf sin Hemd anbeholn.“

Alls ik mol wedder ton opwarmen buten an de Bedeenklapp stünn, secht een to mi: „Wenn di kold is must du mol to den grötzen Hühnergrill Europas gohn, Dor lich nebenan een rieigen Barch mit Hühnerrest, dor schmetten sick de Lüüd mit Karacho rin und kommt fettich wedder rut. Dat must du die ankieken.

Vun half twee an wern nur noch de dor de nich mehr bit no de groote Bühne hinkämenn den dor güng bit Klock half veer de

Post af, BAP spellten dick de Fingers bloodich und gegen Klock fief weer gespenstische Ruh op’n Acker. Af und to kunn man noch den een oder annern bölcken hörn, ik meen Alpdroom mäsig.

Dat Rennen, häbt veele nich mitkreegen. Sündach morgens Klock neegen bewegte sick de Footböön an eenige Plakken, wenn du ober genauer hinkieks, wars du gewohr dat du op eene gewaltige Müllkippe wärs und dor wo sick watt bewegen deit, kruup de een oder anner ut sin Schloopgemach, todeckt mit Beerbeeker, Popierteller und anner Müll, ümhüllt vun dat utströmende, liebliche Aroma Marke Hartenholm 88.

Vun unsen Beerwogen, beeten wieder wech, weer nu bannig wat los. De Massen leegen oder seeten überall rüm. Mit een Spööckenkieker kun ik de Rennbohn sehn und beeten wieder lang in de Dannelschonug sünd de ganz gelenigen in de Bööm klettert und domit se nicht dohl fällt, hebbt se sick mit Taue oder Leddergürtel an Boom fassbunden. Als da Nachwelcke de Zeltdächer vun de grooten Zirkuszelte eroberten und de ersten dörch de kaputten Nähte fieln, käm de Hartenholmer Fuerwehr und hät de restlichen Tookiekers vun Zeltdack spöölt.

p eenmol wör dat fast still und denn een Larm .ik kiek op de Klock viertel för twee und ik seech to mi Naver Bernd.“ Schall dat Rennen nu nich losgohn?“ „Dat is grad vörbie.“ „Wat

hett Brösel emm afleddert oder hett Holgi sine PS op e Stratt bröcht?“ Ik hör schon vun buten.“ Er hats verkackt, dieser Oberhirni, er hats verkackt, los hin zum Schmährturm, das will ich sehn, wenn der Brösel mit Katzenscheiße beworfen wird. Dorvum hebbt wi ober nix mitkreegen, de Beere ut dat letzte Fass hebbt wi verschenkt,

allens oprühmt, de Luken dicht und afschlooten. As wi alle tosamen in dat Wohnmobil no Huus föhren, secht jemand; Junge, Junge dat stinkt hier as in Zeegenstall.“

No viertein Daach wüß ik wieveel Geld wi verdennt harn bi dat Jahrhunnert Ereignis, alle wärn hoch tofreenen.

Vör mi kann ik ober no dörtich Jahr seegen, eenmol und nich wedder, dat kann man nich wedderholn.

THE BEAT GOES ON

Herbstkonzert in der Rixdorfer Festscheune

// VON BIRGIT BEHNKE

November-Depressionen haben überhaupt keine Chance, denn für eingefleischte Fans gibt es – wie jedes Jahr – ein Highlight, das die Dunkelheit jeglicher Schattierung und jeden Nebel leichter ertragen lässt. Am 25. November ist Rixdorf wieder bereit für das Herbstkonzert.

Die Dorfgemeinschaft Rixdorf hat sich alte Freunde eingeladen, um mit ihnen einen musikalischen Abend der Extraklasse zu zelebrieren. Treue Begleiter des legendären 1.-Mai-Festes kennen sie als Band der ersten Stunde und haben sie seit der Premiere in ihr Herz geschlossen. Gute Nachricht: Die Holländer kom-

men. Pünktlich zum 35. Bühnenjubiläum haben sich Parlemoer auf die Reise gemacht, um die Festscheune zu rocken. Bunt und schillernd wie das Perlmutter, das der Namensgeber für die Band ist, wird ihr Programm sein. Vielleicht spielen sie ja auch die eigens für Rixdorf komponierte Hymne, man wird sehen.

Gemeinsam mit Rixdorfs Hausband wird der Saal wieder zum Kochen gebracht. Die Weidzaunband punktet mit neuen Songs und alten musikalischen Bekannten, die die Fans sehnsüchtig erwarten. Bei ihrem Programm ist gute Laune einfach immer garantiert.



Wiederholungstäter unter den Konzertbesuchern freuen sich schon wieder auf hausgemachtes Catering, für das die Rixdorfer Damen verantwortlich zeichnen. Durstig muss auch keiner bleiben. Damit alles gemütlich abgehen und die Vorfreude langsam steigen kann ist die Festscheune schon um 18.30 Uhr geöffnet,

Konzertbeginn ist dann um 20 Uhr.

Rixdorfer Herbstkonzert in der Festscheune
25. November 2017
Karten 15,- € pro Person
Erhältlich bei Carstens Optik oder an der Abendkasse
Einlass ab 18.30 Uhr
Konzertbeginn 20 Uhr



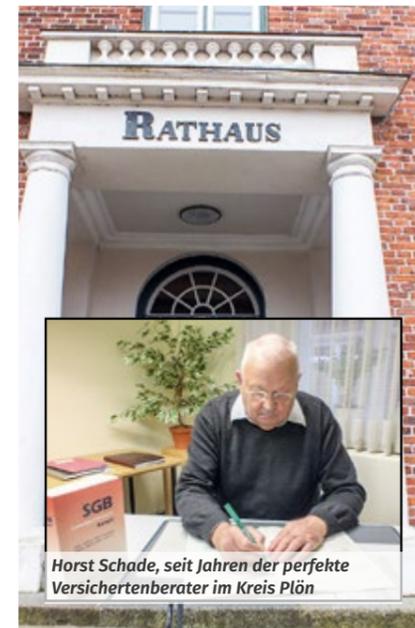
Fischerei & Räucherei Lasner
24326 Ascheberg

Karpfen- und Labskaus-Essen 2017
-ustikal im Netzschuppen-

10. Nov. Karpfen
22. Nov. Karpfen
29. Nov. Labskaus
06. Dez. Karpfen

Nähere Informationen auf unserer Homepage.
www.fischereilasner.de
Wir bitten um telef. Anmeldung.
Telefon: 04526/33 98 18

// RENTENVERSICHERUNG: kein Sozialbuch mit sieben Siegeln!



Horst Schade, seit Jahren der perfekte Versichertenberater im Kreis Plön

RENTE KENNT KEINE GRENZEN

Habe ich Rentenansprüche, wenn ich im europäischen Ausland gearbeitet habe? Diese Frage wird häufig gestellt. Deutschland hat mit vielen europäischen Staaten ein Vertragsverhältnis. zusätzlich mit 17 weiteren Staaten hat die Bundesrepublik ein Sozialversicherungsabkommen geschlossen und mit weiteren zwei Staaten wurde ein Entsendeabkommen vereinbart. Bei der Feststellung, ob die Voraussetzungen für einen Rentenanspruch erfüllt sind, werden alle Zeiten in einem Vertragsstaat berücksichtigt. Beispiel: Ein Deutscher hat in Deutschland 20 Jahre Beiträge zur Rentenversicherung gezahlt, 10 Jahre in Großbritannien und 10 Jahre in der Schweiz. Lösung: Der Anspruch auf eine Rente ab dem 63. Lebensjahr (35 Versicherungsjahre) sind erfüllt. Allerdings: Jeder beteiligte Staat zahlt den

Rentenanteil für die in seinem System zurückgelegten Versicherungszeiten und Anspruchsvoraussetzungen. Zusätzlich kann man in einigen Staaten allein durch das Wohnrecht Rentenansprüche erwerben. Für uns in Schleswig-Holstein ist hier Dänemark von Interesse. Auch hier ein Beispiel: Eine Dänin ist im Alter von 26 Jahren nach Deutschland gekommen, hat einen Deutschen geheiratet und zwei Kinder geboren, allerdings nie in Deutschland rentenrechtlich tätig gewesen. Um die Regelaltersrente nach dem 65. Lebensjahr zu erhalten, sind 60 Monate Beiträge erforderlich. Sie erhält für jedes Kind 12 Monate, es fehlen also 24 Monate. Diese Zeit erhält sie nun durch die Wohnzeit in Dänemark und einen monatlichen Rentenanspruch in Höhe von 121,76 € ab dem 1.7.2017 von 124,07 €.

„DAS EHRENAMT MACHT KEINE FERIE“

// VON ROLF TIMM

Wie wahr, wie wahr. Was wäre Deutschland ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer? Das Land würde in der heutigen Form so nicht funktionieren. Es ist vielen von uns nicht bewusst, wo überall ehrenamtliche Helfer tätig sind um dieses Land am Laufen zu halten. Ehrenamtlich heißt ohne Entgelt aber mit viel Freude an der Hilfe für die Sache. Eines von vielen Beispielen für ehrenamtliche Helfer sind die Sportvereine. So auch der TSV Plön!! Die Sparkassen des Landes Schleswig-Holsteins und Radio Schleswig-Holstein (RSH) sahen in der Aussage der Überschrift einen guten Grund, auch Gutes zu tun. Es erfolgte zu der Aktion „Das Ehrenamt macht keine Ferien“ ein Aufruf im Radio, dass sich Sportvereine, gemeinnützige Vereine jeder Art melden sollten, die einen hilfreichen Anteil, je 1000 Euro, aus dem von den Sparkassen zur Verfügung gestellten „Topf“ erhalten möchten.

Das war für Gertrud Werner von der Boxsparte des TSV Plön ein guter Grund, sich dort zu bewerben. Sie stellte das Projekt „BESSER GEMEINSAM“ vor, über das bereits kürzlich in einer Ausgabe vom **mein plönerseeblick** (Thema und Gruppe DSA) berichtet wurde. Sie äußerte den Wunsch, dass für die Betreuer und Helfer der DSA Gruppe Regenkleidung angeschafft werden kann, da diese bei Ausübung ihrer Tätigkeit im wahrsten Sinne des Wortes, oft im Regen stehen. Farbwunsch war ein rotes Oberteil und eine schwarze Hose. Das Konzept der Plöner hat überzeugt. Mit großer Freude für Gertrud Werner, der Boxsparte (DSA Gruppe) und den TSV Plön wurde die Zusage in einem Interview im Radio RSH bekannt gegeben. Die Boxsparte des TSV Plön erhält die gewünschten Regenanzüge. Am 26.10. war der große Tag in der Sporthalle der Rodomstor-Schule. Die Regen-

anzüge wurden offiziell übergeben. Der Regionaldirektor Plön der Förde Sparkasse Peter Mordhorst ließ es sich nehmen, den Beteiligten zu gratulieren, dankte nochmals den vielen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement. Zwischen den Zeilen konnte man heraus hören, dass Sportabzeichen zu schaffen, ist eine lohnenswerte Herausforderung, die jeder schaffen kann. Der Vorsitzende des TSV Plön, Dieter Willhöft, dankte in seiner Funktion der Boxsparte des TSV, dass sie ein neues Angebot für Sportbegeisterte gemacht hat und rief alle Sportler auf, dieses Angebot anzunehmen. Das Maskottchen der Aktion, WINNI, war selbstverständlich auch in der Halle und erfreute besonders die kleinen Boxer: Kuschelalarm. Ein Vertreter von RSH war leider nicht in der Halle, kann nicht alles klappen. Bei den Beteiligten der DSA Gruppe herrschte „eitel Sonnenschein“, aber wofür braucht man dann die Regenanzüge?

Als Dank an die Sparkassen übergab Gertrud Werner Herrn Mordhorst eine für den TSV Plön selbst produzierte CD von Frank Bastian.... Titel BESSER GEMEINSAM.... die ursprünglich bereits beim Plöner Seelauf vorgestellt werden sollte. Wegen technischer Probleme wurde sie erst später fertig. Übrigens, man kann diese hörenswerte CD für 5 Euro beim TSV Plön, Boxsparte und in der Geschäftsstelle, erwerben.



Tierische Blicke...

EIN HERZ FÜR HUND UND KATZ

// VON MARKUS BILLHARDT



Babsi

Zwei Katzendamen, vermutlich Geschwister, aus dem Tierheim Kossau-Lebrade suchen ein liebevolles Zuhause. „Bella“ hat ein braun-getigertes Fell. Am Liebsten liegt sie in ihrem kuscheligen Körbchen, von dem aus sie ganz

entspannt dem Treiben im Tierheim zuschauen kann. „Babsi“ hat ein hellgraues Fell. Man erkennt sie besonders daran, dass ihr beim Schlafen manchmal die Zunge raushängt - das sieht dann doch immer sehr drollig aus. Sie sind beide Menschen gegenüber noch etwas zurückhaltend, eher von ruhiger und gemütlicher Art. Sie sind auch schon etwa zehn Jahre alt, leben aber erst seit Ende Juni im Tierheim.

Bella und Babsi sollten auf jeden Fall zusammen vermittelt werden und freuen sich auf katzenereifere Zweibeiner mit einem schönen, großen Garten, in dem die zwei nach Lust und Laune herumstreifen und Ihre Freiheit genießen können. Beide sind entwurmt, entfloht, geimpft, kastriert und gechippt. Sie sollten außerdem in ihrem neuen Zuhause die einzigen Tiere sein.

Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter Telefon 04522 2389.

Infos auch im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de



Bella

Weihnachtlicher Kreativmarkt

in Bosau vom 1. bis 3. Dezember öffnet die Dunkersche Kate ihre Pforte

// VON CAROLIN JOHN-WENNDORF

Engel aus Holz, rot glänzende Herzen aus Ton, handgenähte Mützen, feine handgefertigte Pralinen und Schmuck. Auf dem Kunstmarkt „Weihnachten auf dem Lande.“ – Und (k)ein bisschen rot“ hat Julia Dircks in der Dunkerschen Kate in Bosau wieder kreative Künstler aus der Region versammelt, die passend zur Vorweihnachtszeit wunderschöne kleine kreative Geschenke und Dekorationen für Heim und Garten gefertigt haben.

„Weihnachten auf dem Lande“, steht auf den roten Flyer, die Julia Dircks auf dem großen Holztisch aufgefächert hat. Die Oktobersonne fällt durch das Fenster in ihrem Nähatelier-Lädchen in Wöbs, wo sie normalerweise Nähkurse gibt, Stoffe und Selbstgenähtes verkauft. Die milden Temperaturen erinnern an den Spätsommer, doch Julia Dircks steckt mitten in den Vorbereitungen für den weihnachtlichen Kreativmarkt am ersten Dezemberwochenende in Bosau. „Nach dem Erfolg im letzten Jahr, mussten wir es dieses Jahr wiederholen“, sagt Julia Dircks. Zum zweiten Mal also organisiert sie den kreativen Adventsmarkt in Bosau „Weihnachten auf dem Lande.“ – Und (k)ein bisschen rot“, dieses Mal vom 1. bis 3. Dezember. „Neun Aussteller sind dieses Jahr dabei“, sagt Julia und schiebt einen Berg Stoff zur Seite, der von ihr noch zu niedlichen Tannenbaumanhängern verarbeitet werden will. Es wird dekorative Objektkunst



Selbstgemachte Seifen sind ein beliebtes Universalgeschenk

aus Holz für den Garten und für drinnen geben, Überraschendes aus Beton, zart duftende Seifen, Lichterglanz, süße Süßigkeiten aus Schokolade in den Geschmacksrichtungen Amaretto, Marzipan und vielen mehr, die man sich ganz individuell zusammenstellen kann und die liebevoll in durchsichtiger Knisterfolie verpackt werden. Es gibt wollig weiche Schals, kunstvollen Schmuck und restaurierte historische Möbelstücke, die, angestrichen mit Kreidefarbe, in modernem Shabby-Chic-Look erstrahlen. Und dem Trend folgend, Gutes zu bewahren und Schönes aufzuwerten, indem man es in einer neuen Form wiederverwendet, wird eine Künstlerin ihre Upcycling-Accessoires ausstellen: Handtaschen aus ausrangierten rustikalem Mantel-Lodenstoffen, witzigem Kunst-Leofell oder Denim.



1. bis 3.12.2017
Fr. 14 bis 18 Uhr
Sa. und So. 11 bis 18 Uhr
Dunkersche Kate
Bischof-Vicelin-Damm, 23715 Bosau

Lichterglanz und Schokolade

Julia Dircks selbst bietet „Genähtes“ an, wie es ganz unprätentiös in weißer Schrift auf einem der roten Holzschilder steht, die auf dem Kreativmarkt die Besucher durch die kleine Kate leiten werden. Zu den genähten Unikaten gehören Mützen, süße Pullover und Pumphöschen für Kin-



Julia Dircks, die Organisatorin des weihnachtlichen Kreativmarktes

der in fröhlichen Stoffen, unter anderem auch von der begehrten Retro-Marke By-Graziela. „Ein Trend sind dieses Jahr Knebeltücher“, verrät Julia. Diese fertigt sie aus weichen Jersey- und wärmenden Sweat-Stoffen. Die Knebeltücher tragen ihren Namen, weil das Tuch nicht nur um den Hals geschwungen, sondern die beiden Enden mit einem hübschen Knebelknopf verbunden werden. Außerdem bietet Julia Dircks die beliebten „Leseknochen“ an – Kissen in Form eines überdimensionalen Hundeknochens, den man entweder als Nackenhörnchen nutzen kann oder sich auf die Knie legt, um dann entspannt Buch und Arme darauf abzulegen. Auch kleine rot-weiß gepunktete und gestreifte Herzanhänger in skandinavischem Design für den Weihnachtsbaum wird sie anfertigen sowie mit viel Liebe zum Detail genähte Kleinigkeiten.

Punsch & Herzhaftes

Vor Julia liegt eine Skizze, ein Grundriss der Dunkerschen Kate, in die sie alle Aussteller hineingeschrieben hat, die dieses Jahr dabei sind. Eine Fläche ist noch frei. Dort schreibt sie „Dörps“ hinein. Der „Dörps-Verschönerungsverein Bosau“ wird Kaffee und Kuchen, Herzhaftes und Punsch anbieten und für das leibliche Wohl und gesellige Beisammensein an der Dunkerschen Kate sorgen. Am Freitagnachmittag von 14 bis 18 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr. Kunstschaffende aus der Region, die im nächsten Jahr auch dabei sein möchten, melden sich bei Kreativ-Jule Julia Dircks, Tel.: 04527 9738225.



Selbstgemachte Pralinen zum Verschenken und Vernaschen ...

AUSSTELLUNGEN

Dauerausstellung im Gerberhof

Der Künstler Jürgen Ploog präsentiert seine Werke in einer Dauerausstellung in seinem privaten Atelier auf dem Gerberhof 2. Um eine kurze telefonische Anfrage wird gebeten: 04522/2242.

13. 10. [Freitag] - 12. 11.

KNICKLANDSCHAFT KULTURZEUGNIS UND LEBENSRAUM Fotoausstellung

Ort: Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön, Schlossgebiet 1 a, Plön, Telefon 04522-789789, Veranstalter: Marius-Böger-Stiftung



Knicks grüne Adern der Kulturlandschaft

13. Oktober - 12. November 2017
Di - Sa 14.30 - 18.30 Uhr, So 11.30 - 18.30 Uhr
Kulturforum Schwimmhalle Schloss Plön
MARIUS-BÖGER-STIFTUNG

11. 11. [Mittwoch] - 31. 12.

Bilderausstellung Malschule Bosau

Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Telefon 04522-50950

18.11.2017 [Samstag] - 26.11.

11:00 Uhr-18:00 Uhr

Winterzeit in der Dunkerschen Kate in Bosau

Zum Beginn der bevorstehenden Winter- und Adventszeit findet in der schönen, alten Dunkerschen Kate in Bosau auch in diesem Jahr wieder eine kleine Kunsthandwerksausstellung statt., Ort: Dunkersche Kate in Bosau, 23715 Bosau

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 10.00 Uhr

Rentenberatung, Schloßberg 3-4, 24306 Plön, Versicherterberater Horst Schade, Zimmer 4, Nach telefonischer Vereinbarung 04522 5050

Jeden Montag, 19.30-21.00 Uhr

Orientalischer Tanz für Jung und Alt im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138

Jeden Montag 14.30-17.30 Uhr

Klönssnack im „Alten E-Werk“, VA: AWOeden Dienstag 18 Uhr
Spieleabend des Bridgevereins im Dana Pflegeheim Stadtheide. Anmeldung (nur paarweise) bei Ulrich Stumpf, Telefon : 04383 518236

Jeden Montag, 15.30-17 Uhr

Elterncafé. Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern bis 3 Jahren im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Leitung: Katja Hofer, T elefon 04522-505139

Jeden Donnerstag von 10 – 12 Uhr

Sprechstunde bei der Gleichstellungsbeauftragten Ulrike Torges, Rathaus, Raum 4, Telefon: 04522 505 722

Jeden Donnerstag 14.30-18.00 Uhr

Skatnachmittag im „Alten E-Werk“

Jeden 1. Montag im Quartal, 19.00 Uhr

Ideen-Treff Plön – Initiative Schönes Plön e.V. (ISP) beim letzten Ideen-Treff Plön am 7.8. haben sich alle Teilnehmer darauf verständigt, dass wir zukünftig den Ideen-Treff an jedem ersten Montag im Quartal durchführen werden. Der nächste Ideen-Treff findet am 2.10.2017 um 19.00 Uhr statt. Im neuen Jahr starten wir am 8.1.2018.

Jeden Montag, 9.00-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 04521-2406.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00-21.30 Uhr

Spanisch-Stammtisch der VHS im Nachbarschaftstreff „Osterkarree“, Schillener Straße 4, Plön. B. Harms Tel. 04526-1267

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.00-17.00 Uhr

Info-Treff – Monatliches Treffen bei Kaffee und Kuchen. Ort: „Altes E-Werk“, Plön, Infos 04522 80 04 03

Jeden Mittwoch, 15.30-17.30 Uhr ,

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1,5 bis 4,5 Jahren. Leitung: Svenja Tavaris

Jeden 1. Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,

„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Waltraut Timm, 04522 34 10

Jeden 1. und 3. Freitag,

Seniorengymnastik ab 60+ im Osterkarree, Schillener Straße 4, 24306 Plön, Telefon 04522-505138. Jeder ist willkommen.

Jeden Freitag von 10-11:30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 9-10.30 Uhr

Seniorenfrühstück, Ort: DANA Pflegeheim, Bistro „La Rose“ und jeden 3. Donnerstag 9-10.30 Uhr im Vitanas, Plön, Infos 045222 80 04 03

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka Tel. 04527 1689

Sprechstunde für alle ehrenamtlichen

Helferinnen und Helfer in der Arbeit mit Geflüchteten

Ab sofort bietet der Ehrenamtskoordinator des Förderkreises Integration e.V. eine wöchentliche Sprechstunde für alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit in und um Plön an.

Diese dient dem Austausch über die Erfahrungen in der Arbeit mit Geflüchteten, der Vernetzung und der Unterstützung in allen Fragen der praktischen Arbeit. Sie steht allen Helferinnen und Helfern offen, auch denen, die sich nicht im Rahmen der Arbeit des Vereins engagieren.

Die Sprechstunde findet montags, in der Zeit von 17 bis 18:30 Uhr in den Räumen der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge, Rautenbergstraße 45, 1. OG, statt.

Die Termine für November sind: 13., 20. und 27.

Jeden letzten Freitag im Monat, 15:00-17:00 Uhr

Café Koralle – Das Pfadfindercafé, Ulmenstr. 2, Plön

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 9-10 Uhr

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann Herrn Hof, Altes E-Werk, Raum 8, Telefon 04522-3645

Sprechzeiten des Bürgervorstehers

Bürgervorsteher Dirk Krüger steht jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Rathaus für persönliche Gespräche zur Verfügung. Die Termine sprechen Sie am besten mit dem Vorzimmer, Frau Bienias, Rufnummer 04522-505711 ab.

Besichtigungen

Ausstellung des Naturparks Holsteinische Schweiz e.V. Öffnungszeiten: Di.-So. 10 bis 17 Uhr, Tel. 04522 74 9380

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di.-Sa. 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Telefon 04522 74 43 91

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 970 44

Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön

Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr, Donnerstag von 15-17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Wiederkehrende Veranstaltungen

der Landfrauen, Ortsverein Ascheberg und Umgebung

Jeden Montag, 9-10 Uhr, Aqua-Jogging im PlönBad, Ölmühlenallee, Plön.

Jeden Dienstag, 15 Uhr, Computer Arbeitsgemeinschaft im Ascheberger Bürgerhaus, Info Antje Mielke, Telefon 04526/8477. Jeden Mittwoch, 14 Uhr, Nordic Walking auf der Prinzeninsel. Treffpunkt Parkplatz Prinzeninsel, Plön.

Landfrauenverein Bosau Canasta - Rommé - Runde

An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Café „Haus Schwanensee“ in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Wer Lust hat mitzumachen, ist herzlich willkommen. Ansprechpartnerin: Renate Bartelt, Tel. 04523 – 9846230 mit AB

Wiederkehrende Führungen und Ereignisse auf einen Blick

Führung durch das Plöner Prinzenhaus

Termine im November

11.30-12.30 Uhr 5., 12., 19., 26.

Das Prinzenhaus, das auch liebevoll „Perle des Rokoko“ genannt wird, ist eines der Kleinode im Plöner Schlossgebiet. Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Prinzenhaus, Plön, Telefon 04522/50950

Feldenkreis der Familienbildungsstätte

Termine im 2. Halbjahr 2017

19.00-21.00 Uhr 15.11., 6.12., 20.12.

im Alten E-Werk, Plön, Vierschillingsberg, Telefon 04522/505138

Gesprächskreis für Menschen mit psychischen Anspannungen – gemeinsamer Austausch unter Anleitung

Termine im November/Dezember 2017

18.00-19.00 Uhr 18.11., 13.12.

im Osterkarree, Schillener Straße 4, Plön – kostenfrei. Bei Fragen 04522/7984610

Kreative Bildgestaltung

Termine im November/Dezember 2017

18.00-19.00 Uhr 6.11., 13.11., 20.11., 27.11., 4.12., 11.12.

im Osterkarree, Schillener Straße 4, Plön – Materialkostenbeitrag: 3 Euro + Leinwand, oder eigenes Material mitbringen.. Bei Fragen 04522/7984610

2. 11. [Donnerstag]

20:00 Uhr

Das Genom als Bauplan

Prof. Dr. Bernhard Haubold, Max-Planck-Institut für Evolutionsbiologie, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

3. 11. [Freitag]

20:00 Uhr

Draig Sutton

Wie immer bei Konzerten ist der Einlass ab 19 Uhr, bei Craig Sutton geht der Hut rum., Veranstalter: Die Hofkneipe, Ort: Grebin

4. 11. [Samstag]

11:00 Uhr-15:00 Uhr

Erstes Interkulturelles Fest in Plön

Es gibt in der offenen Ganztagschule Plön für alle Generationen einen bunten Strauß von kulturellen Angeboten, ein internationales Brunch Buffet und viel Gelegenheit zum Sprechen und Austauschen. Näheres Siehe Bericht im *mein plönerseeblick* Oktoberausgabe 2017, Seite 6

16:00 Uhr

Zeiten des Aufbruchs

Carmen Korn liest aus dem 2. Teil ihrer Jahrhundert-Saga, Ort: Buchhandlung Hoffmann, Peterstr. 17, 23701 Eutin, Telefon Tel. 04521-7078-0

19:30 Uhr

Das Theater Zeitgeist e.V. präsentiert: Axel Pätz Tastenkabarett "Realipätztheorie". Einer der Highlights auf der diesjährigen "Plöner Kulturnacht" Aula am Schiffsthal, Plön

20:00 Uhr

Katja Ebstein @ Ascheberg Rock!

Ascheberg Rock! 0171-8375980, Ort: Michaeliskirche, Plöner Chaussee 45, 24326 Ascheberg

5. 11. [Sonntag]

14:00 Uhr-17:00 Uhr

Bildern von Erika Maria Riemer- Sartory

In den anderen Zeiten bitte telefonisch anmelden unter. 0151 46564999. Der Seeweg ist ganzjährig geöffnet, Veranstalter: Bernhard G Lehmann, Ort: Gut Wittmoldt

7. 11. [Dienstag]

18:00 Uhr

Kochabend der Landfrauen

Hierbei wird sich alles um köstliche Suppenrezepte drehen, die vorort ausprobiert werden. Treffpunkt ist der Parkplatz in Plön am Schiffsthal. Anmeldungen ab sofort bei Wenke Speder unter der Telefonnummer: 04526-338280, Veranstalter: Landfrauen Ortsverein Ascheberg und Umgebung e.V.

9. 11. [Donnerstag]

19:00 Uhr

Weihnachtliches Basteln mit Sandra Wulff

Klebe und Schere bitte mitbringen. Unkostenbeitrag nach Verbrauch. Anmeldung bei Sandra Wulff 04383-1431, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung, Ort: Grebiner Feuerwehrhaus

19:30 Uhr

Demenz Partner

Immer mehr Menschen erkranken an Demenzen und unsere Gesellschaft ist vor ein großes Thema in Sachen Begleitung und Betreuung für Erkrankte und pflegende Angehörige gestellt. Besonders auch am Lebensende möchte die Hospiz-Initiative Plön diesen Mitmenschen eine würdige Begleitung ermöglichen. Frau Melina Meding vom Kompetenzzentrum Schleswig-Holstein wird an diesem Abend zu den Themen Informationen zum Krankheitsbild, Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz, Anregungen zu Hilfs- und Entlastungsangeboten und Vorstellung einiger Netzwerkakteure der Region referieren. Wir freuen uns während der Veranstaltung auf einen regen Austausch mit betroffenen Mitmenschen und möchten alle Interessierten zu diesem Abend herzlich einladen. Der Abend ist ein kostenfreies Angebot, dennoch freuen wir uns über Spenden, da wir ehrenamtlich arbeiten., Veranstalter: Hospiz -Initiative Plön e.V., Ort: Steinbergweg 20 in Plön

10. 11. [Freitag]

20:00 Uhr

Brendan Lewes

, Veranstalter: Die Hofkneipe, Ort: Grebin

11. 11. [Samstag] - 13.11.2017

Herbstmarkt

, Veranstalter: Stadt Plön, Ort: Marktplatz, Plön, Telefon 04522-5050

10:00 Uhr-13:30 Uhr

1. Hilfe Kurs am Kind für den Hausgebrauch

Katja Hofer, Koordinatorin des Familienzentrums, setzt mit diesem Kursangebot den Wunsch von Eltern um, die in der Familienbildungsstätte eine der zahlreichen Kindergruppen besuchen. Kosten für Einzelperson 15 € und für Paare 25 €. Anmeldungen werden im Familienzentrum entgegengenommen. Tel.: 04522-505139 oder katja.hofer@fbs-ploen.de, Veranstalter: Familienzentrum Plön und Umgebung

20:00 Uhr

Speellüüd und Rüdiger Behrens

Dor hebbt ji lang op luert! Plattdüütsche Leeder und Geschichten in de Kark: Eintritt frei, Spenden erbeten, Veranstalter: Kirche zu Lebrade

15. 11. [Mittwoch]

14:30 Uhr

Frauen in Grönland

Ein Bildervortrag von Annie Lander Laszig, die seit über 40 Jahren dieses wunderbare Land bereist. Anmeldung bei den Vertrauensdamen bis 9. November 2017, Veranstalter: Landfrauenverein Plön und Umgebung, Ort: Neukirchener Hof in Neukirchen

16. 11. [Donnerstag]

20:00 Uhr

Anfänge der Begegnung zwischen Christen und Islam

Prof. Dr. Andreas Müller, CAU Institut für Kirchengeschichte, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

17. 11. [Freitag]

17:30 Uhr

Traditionelles Laternelaufen

Treffpunkt um 17:30 an der Kirche, Abmarsch 18:00. Begleitet wird der Umzug vom Plöner Musikzug., Veranstalter: TSV Germania Ascheberg und die Kirchengemeinde Ascheberg

18:00 Uhr

Märchen und Musik

Märchen der Gebrüder Grimm - vorgetragen von Heidi Lütke - im Wechsel mit Kammermusik auf Blockflöten und Continuo, Veranstalter: Förderverein Johanniskirche e.V., Ort: Johanniskirche Plön, Hamburger Str. 1, Plön, Telefon 04522-4055

19:00 Uhr

Plöner Speeldeel

Veer Froonslüüd für Karli. Schwank in fünf Akten von Ubbo Gerdes. Ort: Aula am Schiffsthal, Plön

18. 11. [Samstag]

15:00 Uhr und 19:00 Uhr

Plöner Speeldeel

Veer Froonslüüd für Karli.

19:00 Uhr

Swing Night

Jahresabschluss 2017, Veranstalter: Gesellschaft zur Förderung des traditionellen Jazz e.V. Plön, Ort: Schloss Plön, Rittersaal, Telefon 04522 598 7 598



20. 11. [Montag]

■ 19:30 Uhr

305. Schlosskonzert

Ebonit Saxophon Quartett (Amsterdam) m.d. Programm „Far from home“, Veranstalter: Tourist Info Großer Plöner See, Ort: Rittersaal der Fielmann Akademie Schloss Plön, Plön, Telefon 04522-50950

25. 11. [Samstag]

■ 19:00 Uhr

Entdeckungen - Ein Schülerkonzert

Die Klavierschüler von Petra Charlotte Bleser spielen Rachmaninoff, Musik aus Südamerika und das Duo-Programm für Jugend Musiziert, Veranstalter: Ascheberg rockt- ganz leise, Ort: Prinzenhaus Plön, Schloßgebiet 10, Plön, Telefon 0151-40032861

■ 20:00 Uhr

LIMITED EDITION

Die „Magier“ des Classic Rock aus Plön wollen ihr Publikum in der Hofkneipe Grebin „verzaubern“, Veranstalter: Die Hofkneipe, Ort: Grebin

26. 11. [Sonntag]

■ 16:00 Uhr

Rüdiger Behrens

der uns auf Plattdeutsch die Plöner Geschichte nahe bringt, Veranstalter: Gut Wittmoldt, Ort: Gut Wittmoldt

30. 11. [Donnerstag]

■ 20:00 Uhr

Die mächtigste Frau des Nordens im Mittelalter - Margrete I., die Herrscherin dreier Reiche (1353 - 1412)

Prof. Dr. Oliver Auge, CAU Historisches Seminar, Regionalgeschichte Schleswig-Holstein, Veranstalter: Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Ort: Tourist Info Großer Plöner See, Plön, Telefon 04522-3450

■ 20:00 Uhr

Leisen Trio

Das Konzert findet im Dorfgemeinschaftshaus in Dersau statt. Drei emeritierte Professoren der Atomphysik spielen auf neun verschiedenen Instrumenten Swing, Jazz, Pop und Chansons. Eintritt kostet 10 Euro. Veranstalterin ist Inga Hamann.

1. 12. [Freitag]

■ 19:00 Uhr

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Shanty Chor Windjammer Plön und dem Ural Kosaken Chor

Einlass und Restkarten ab 18 Uhr, Veranstalter: Shanty Chor Windjammer e. V. Plön, Ort: Nikolaikirche Plön, Am Markt

2. 12. [Samstag]

■ 13:00 Uhr

Fahrt ins Weihnachtsdorf Wanderup

Wer dabei sein möchte, sollte sich beeilen, denn es sind nur noch wenige Restkarten verfügbar. Treffpunkt der Bahnhof in Ascheberg. Wer mit dabei sein möchte, meldet sich bitte bis spätestens 10.11.17 bei Wiebke Elsner unter der Tel.Nr.: 0162-10 38 418, Veranstalter: Landfrauen Ortsverein Ascheberg und Umgebung e.V.

3. 12. [Sonntag]

■ 16:00 Uhr

Lieder zum Advent

Veranstalter: Gemischter Chor Plön e.V., Ort: Nikolaikirche Plön

WEIHNACHTSBASAR IM MARIENHOF

// VON MARKUS BILLHARDT



Der Anfang im Jahr 2005 war mit sechs Teilnehmern und dem Hofcafé recht klein. In diesem Jahr werden mittlerweile schon 28 interessante Aussteller beim 13. Weihnachtsbasar im Ascheberger Marienhof ihre Künste zeigen.

Am Sonnabend, 25. November, von 14 bis 18 Uhr öffnen sich die Türen und im vorweihnachtlichen Glanz können die Besucher bei den Kunsthandwerkern aus Heiligenhafen, Kiel, Lübeck und den Kreisen Plön und Ostholstein nach passenden Geschenken suchen oder sich inspirieren lassen für die heimische Adventsdekoration. Beim Stöbern findet man unter anderem trendigen Schmuck aus Fahrradschlauch oder Muranoglas, Buchbindarbeiten, Leuchtsterne, filigran ausgearbeitete, ungewöhnliche Klappkarten, Hundezubehör wie Körbchen und Halsbänder aber auch Leuchtrahmen und -laternen sowie noch viele weitere interessante Dinge, die das Herz erfreuen. Ein Café im Kaminzimmer erwartet seine Gäste mit hausgebackenem Kuchen für das leibliche Wohl. Vor dem Eingang befindet sich eine

Fischräucherei, es gibt Köstliches vom Grill sowie Punsch mit und ohne „Schuss“. Der Eintritt ist frei.



Ein schönes Alter.
Wir bieten Langzeit- und Kurzzeitpflege. Probewohnen möglich.

Seniorenzentrum Marienhof
Am Marienhof 19
24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26-3 38 00

Seniorenresidenz Landhaus Dersau
Redderberg 18a
24326 Dersau
Telefon 0 45 26 - 3 07 80

DAS SCHWARZE BRETT

Nostalgie-Film im Alten E-Werk

Der Seniorenbeirat der Stadt Plön lädt die Plönerinnen und Plöner zu einem nostalgischen Filmnachmittag am Dienstag d. 14. November 2017 um 15:00 Uhr ins Alte E-Werk ein.

Bei Kaffee und Kuchen zeigt der Plöner Seniorenbeirat einen Überraschungsfilm aus früheren Jahrzehnten, bei dem Spaß für alle Gäste in lustiger Runde garantiert ist. Es wäre für die Planung sehr hilfreich, wenn sich die Gäste bei Isolde Fischer im Alten E-Werk unter Tel. 505 120 bis zum 09. November 2017 anmelden.

Der Seniorenbeirat freut sich auf viele Film – Fans und einen kurzweiligen Nachmittag.

Selbsthilfe – Wegweiser für den Kreis Plön – in druckfrischer Auflage!

Bunt – übersichtlich - vielfältig

2017 in 10. Auflage mit neuen und bekannten Selbsthilfegruppen und Initiativen.

Neue Gruppe: LEBEN mit Intoleranzen, Allergien und Nahrungsmittelnunverträglichkeiten.

Die zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS) im DRK – Kreisverband Plöner Land e.V. hat mit tatkräftiger Unterstützung von 60 Selbsthilfegruppen und Initiativen die Broschüre erstellt.

In dieser Ausgabe haben bestehende und neue Gruppen wieder die Möglichkeit genutzt sich vorzustellen, um andere Menschen, die von Krankheit bedroht oder betroffen sind, zu informieren.

Eine Übersicht über den Inhalt erleichtert es Ihnen jetzt die verschiedenen Gruppen schnell zu finden.

Unter der Rubrik „In eigener Sache“ möchte die ZKS auf das Projekt Leben mit Krebs... und Kindern hinweisen. Ehrenamtliche Kinderpaten unterstützen krebserkrankte Eltern. Nähere Informationen finden Sie unter www.selbsthilfe-ploen.de

Neben den verschiedenen Selbsthilfegruppen, die mit Namen, Telefonnummern und Terminen aufgelistet sind, gibt es auch wieder zahlreiche Beratungs- und Auskunftsstellen.

Über 2.500 Exemplare werden in den nächsten Wochen bei Ärzten, Krankenkassen und vielen öffentlichen Einrichtungen bereit liegen, schwerpunktmäßig in den großen Gemeinden Plön, Preetz, Lütjenburg und Schönberg.

Natürlich können sie die Broschüre auch direkt beziehen unter folgender Adresse:

ZKS – Zentrale Kontaktstelle für Selbsthilfe
Im DRK – Kreisverband Plöner Land e.V.
Plöner Landstraße 14
24211 Schellhorn
Tel.: 04342 / 90 33 40 20 – Fax 04342 / 90 33 40 9
E-Mail: drescher@drkploenerland.de
www.selbsthilfe-ploen.de oder www.drkploenerland.de
Ansprechpartner: Oliver Drescher



KREUZWORTRÄTSEL

// VON HENNING REESE

WAAGERECHT

- 1 Plöner Ortsteil
- 9 ugs. auch für Aufregung
- 10 griech. Kriegsgott
- 13 Vernunft, Einsicht
- 14 germ. Gottheit
- 15 Ausdruck beim Skat
- 16 Halbinsel an der Ostseeküste
- 18 Europäer
- 19 sibirischer Strom
- 20 alte Hauptstadt der BRD
- 22 Ankerplatz vor dem Hafen
- 25 Eduard (kurz)
- 27 Hafenstadt in Jemen
- 29 Segelkommando
- 30 kurz für unter das
- 31 japan. Brettspiel
- 32 engl. Baumeister
- 34 einge...
- 35 Gehässigkeit
- 36 Intercity (kurz)
- 38 Teil der Bibel (kurz)
- 41 Plöner Ortsteil

SENKRECHT

- 1 Plöner Straßennamen
- 2 Ausruf
- 3 Wasserstrudel mit Gegenströmung
- 4 das Leben an sich
- 5 Konto (kurz)
- 6 abwandeln
- 7 gut ... ! (Gruß der Schwimmer)
- 8 Kfz.-kennz. in S-H
- 11 ...pekt
- 12 auf dem Weg zur Prinzeninsel
- 14 m. Vorname
- 17 Reiterschau der Cowboys
- 21 Verneinung
- 23 ugs. für Verabredung, Treffen (Mz.)
- 24 Paradies
- 26 flache, randlose Kopfbedeckung
- 28 folglich, also (lat.)
- 30 franz. Artikel
- 32 ...tafel
- 33 Europameisterschaft
- 36 ...land
- 37 cum tempore (kurz)
- 39 Kfz.-kennzeichen in S-H
- 40 ...mut

1	2	3	4	5	6		7	8	
9							10	11	12
13							14		
		15			16				
	17		18						19
20		21			22		23	24	
25				26			27		28
29					30				
31			32		33		34		
		35							
36	37		38				39	40	
41									

Lösungswort

Das versteckte Lösungswort im Oktober hieß: **SEEBLICK**

DER PLÖNER ABENDHIMMEL IM NOVEMBER 2017

DIE SONNE VERBRENNT NICHT NUR UNSERE HAUT

// VON HANS-HERMANN FROMM

Die Sonne, unser Licht- und Wärmespende, hält bei näherem Hinsehen einige Überraschungen bereit. Ganz wunderbarlich ist das natürlich nicht, schon der gelegentliche Blick auf die Sonnenoberfläche (mit einer Schutzbrille natürlich) verrät, dass es an der Oberfläche brodelt und regelmäßig zu Eruptionen in der Oberfläche der Sonne kommt. Und wer schon einmal das Polarlicht erlebt hat, erahnt zumindest, dass die Sonne neben Licht und Wärme auch noch anderes abstrahlt. Die Rede ist von hochenergetischen Strahlen und Partikelströmen, etwas verniedlichend auch Sonnenwinde genannt. Diese werden primär von den sogenannten Flares erzeugt, Ausbrüche von elektrisch geladenen Teilchen (Plasma) verursacht durch Anomalien im Magnetfeld der Sonne. Im Schnitt kommt es zu fünf bis zehn Flares pro Tag, in Zeiten erhöhter Sonnenaktivität auch zu besonders starken Ausbrüchen mit einer Dauer von bis zu 90 Minuten. Jede Sekunde verliert die Sonne auf diese Weise etwa eine Million Tonnen ihrer Masse. Aber keine Sorge, die Sonne kann dieses Milliarden von Jahren durchhalten ohne greifbaren Masseverlust. Die

Stärke der Flares variiert beachtlich, von kaum der Rede wert bis potentiell verheerend für die Erde. Aus der Sicht der Sonne ist die Erde zwar nur so groß wie ein Stecknadelkopf aus zehn Meter Entfernung. Und dennoch, auch die Erde wurde schon viele Male von extrem starken Sonnenwinden getroffen. Anfang September 1859 beobachtete der englische Astronom R. Carrington enorme Flares auf der Sonne. Er konnte noch nicht ahnen, dass er gleichzeitig einer stark erhöhten Röntgen- und Höhenstrahlung ausgesetzt war. Nach nur knapp 18 Stunden erreichten dann die Sonnenwinde die Erde und verursachten Polarlichter, die selbst in Rom, Havanna und Hawaii beobachtet werden konnten. In den höheren Breiten schossen Starkströme durch die Telegrafleitungen und ließen diese schmelzen (Wikipedia). Anfang März 1989, kurz vor dem Mauerfall, wurden Radioausstrahlungen wie von Free Europe massiv gestört und zwei Tage später ließ der anhaltende Partikelstrom die Kompassnadeln rotieren. Selbst Hochspannungsleitungen in Kanada wurden lahmgelegt (Sun's Heartbeat, Bob Hermann). Das USA-Militär stuft

die Auswirkungen eines schweren Magnetsturms heutzutage wie einen militärischen Angriff ein (Wikipedia). Untersuchungen an Eisbohrkernen zeigen, dass solche herausragenden 'Stürme' im Mittel alle 500 Jahre die Erde treffen.



Die Sonne finden wir zum Anfang des Monats im Sternbild Jungfrau. Am 23. tritt sie in das Sternbild Skorpion und am 29. bereits in das Sternbild Schlangenträger. Die Planeten bleiben weiterhin abends unsichtbar. Am 13. November kann bei klarem Himmel kurz vor Sonnenaufgang eine Begegnung von Jupiter und Venus beobachtet werden. In der zweiten Hälfte des Monats werden dann gegen 5:00 MEZ erst der Mars und zwei Stunden später auch Jupiter und Venus am SüdOst-Horizont auftauchen. Am 6. November nach Mitternacht wird der fast volle Mond den orangenen Aldebaran im Stier abdecken. Der Sternhimmel wird im Westen noch von den Sommersternbildern Schwan, Adler und Leier dominiert, der Osthimmel hingegen bereits von den Wintersternbildern Orion, Stier und Zwillinge. Das Band der Milchstraße verläuft in WestOst-Richtung, erkennbar an den markanten Sternen Altair, Deneb, Kapella und der Beteigeuze im Orion. Der nördliche Himmel steht ganz im Zeichen des Großen und Kleinen Wagens. Am Süd-Himmel ist unschwer das Pegasus-Viereck auszumachen. Von hier aus ist es nicht weit zur Andromeda-Galaxie, nur steht diese zu dieser Jahreszeit fast direkt über uns und das macht eine Beobachtung nicht unbedingt leichter. Am Südhimmel leuchtet der Hauptstern der Südlichen Fische, die Fomalhaut. Dieser Stern wird von einer riesigen Staubscheibe umgeben. 2008 wurde in dieser Staubscheibe ein Planet identifiziert. Die International Raumstation ISS wird regelmäßig während der ersten zehn Tage am frühen Morgenhimmel auftauchen. Sehr gut als Beobachtungsplattform eignet sich der Bahnhof Plön. Näheres zu den genauen Zeiten unter ISS App's oder www.heavens-above.com.

